Als schlichte „Lüge“ bezeichnete die Vertretung der australischen Premierministerin Julia Gillard eine Reportage des regimefreundlichen Senders Kanal 5 der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM), in der von einer Änderung der Politik Australiens bezüglich des Namenstreits zwischen Griechenland und FYROM berichtet worden ist.

Die Reportage des Senders (Kanal 5) mit dem Titel „Australien bereitet der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM) zum 20 Jährigen Jubiläum ein Geschenk“, berichtete von einem bevorstehenden Treffen mit Organisationen von slawischen Einwanderern Australiens und der australischen Regierung, um eine Änderung der politischen Haltung im Namensstreit und die Anerkennung FYROM´s als Republik Mazedonien herbeizuführen.

Die Regierung Australiens dementierte die Berichterstattung des Senders und erklärte, dass es keine Änderung in der politischen Haltung Australiens zum Namensdisput zwischen der ehemaligen jugoslawischen Republik (FYROM) und Griechenland geben wird, bis eine annehmbare Lösung für beide Seiten gefunden worden ist. Australien hat die ehemalige jugoslawische Republik (FYROM), mit der Begründung der historischen Usurpation gegenüber Griechenland, nicht als „Republik Mazedonien“ anerkannt.

Quelle: Naftemporiki